



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: Buchverbot (20D_0010)

Autor*in: anonym (Falleinreichung durch Zentrum für Lehrer*Innenbildung, MLU)

- 1 **Anwesende:** Erzieherin (E1), Praktikantin (P1), Kind (K1, männlich)
- 2 **Ort:** Kindertagesstätte
- 3 **Situation:** Es ist Mittagsruhe. Die Kinder liegen auf ihren Matratzen auf dem Boden verteilt. Ein paar
- 4 Kinder schlafen oder liegen still. Drei Kinder schauen sich auf ihrer Matratze still ein Buch an. Eine
- 5 Praktikantin ist bei den Kindern im Raum. Die Erzieherin kommt nach 15 Minuten Abwesenheit wieder
- 6 dazu. Die Erzieherin sieht die Kinder mit den Büchern.
- 7 E1: „Ähhhhhh! Was ist denn hier los? Lesen wir, wenn Schlafenszeit ist?“
- 8 E1 schaut P1 fragend an.
- 9 P1: „Ehm ja, ich hatte ihnen Bücher gegeben, weil sie nicht mehr schlafen konnten.“
- 10 E1 (nimmt den Kindern die Bücher ab): „Ne! Wenn Schlafenszeit ist wird nicht gelesen und auch
- 11 sonst nix gemacht, da wird geschlafen! Ihr legt euch jetzt unter die Decke und gebt endlich mal Ruhe.
- 12 Ihr wisst genau, dass ihr nicht lesen dürft!“
- 13 Die Kinder legen sich schnell unter die Decke.
- 14 P1: „Entschuldigung, aber K1 war so unruhig und hat auch die anderen Kinder schon gestört.“
- 15 E1: „Jaaaaa, da muss er eben lernen Ruhe zu geben. Das ist ja was Gutes – wenn er ein Buch haben
- 16 darf.“
- 17 Nachdem alle Kinder aufstehen durften, musste K1 noch weiter liegen bleiben.